

Checkliste: Sofortfolgen bei sexuellem Missbrauch

Viele Sofortfolgen können auch zu Langzeitfolgen werden!
Die nachfolgende Liste ist mit Sicherheit nicht vollständig:

1. Körperliche Verletzungen

- striemenartige Spuren an den Innenseiten der Oberschenkel
- Bisswunden
- Brandwunden
- Hämatome (Blutergüsse) in erogenen Zonen
- Verletzungen im Genitalbereich und Analbereich

2. Körperliche und psychosomatische Folgen

- Schlafstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Sprachstörungen und Legasthenie
- Sprachverweigerung
- Hauterkrankungen und Allergien
- Bauchschmerzen, Magenschmerzen, Rückenschmerzen
- Atembeschwerden
- Verdauungsbeschwerden
- Unterleibsschmerzen
- Bettnässen
- Migräne und Kopfschmerzen
- Schwangerschaften
- Blutungen und hormonelle Veränderungen
- Asthma
- Lähmungen
- Autismus
- Multiple Persönlichkeitsstörung
- Magersucht und Esssucht, Bulimie

3. Emotionale Reaktionen/Selbstwahrnehmung

- Ängste (Todesangst, Homophobie, Bindungs- und Verlustängste, Versagensängste, Ängste vor erinnernden Auslösern, Ängste vor engen oder geschlossenen Räumen, Angst vor Sexualität, Angst vor Männern oder Frauen oder Menschen, Angst vor Aids)
- regressives Verhalten
- aggressives Verhalten
- Vereinsamung
- Beziehungsschwierigkeiten
- Scham- und Schuldgefühle
- Ablehnen der eigenen Geschlechterrolle
- Verlust oder Wechsel der sexuellen Identität
- Depressionen
- überangepasstes Verhalten
- geringes Selbstwertgefühl
- zwanghaftes Verhalten

4. Autoaggressionen

- Drogen- und Alkoholabhängigkeit
- Selbstverstümmelung
- Suizidversuche und vollzogener Suizid
- Arbeitssucht

5. Folgen für das Sozialverhalten

- Rückzug auf sich selbst
- Einzelgängertum und Misstrauen gegenüber anderen
- distanzloses Verhalten
- frühe Heirat
- Streunen, Weglaufen, Trebegängertum
- Delinquenz
- frühreifes Verhalten
- Leistungsverweigerung
- extreme Leistungsmotivation, Leistungssport
- sicheres Auftreten in Gruppen bei gleichzeitig ängstlichem Verhalten im Einzelkontakt
- extremes Machtverhalten
- extrem ohnmächtiges Verhalten
- auffälliges Verhalten gegenüber bestimmten Männer- oder Frauentypen

6. Folgen für die Sexualität

- Sexualisieren von sozialen Beziehungen
- exzessive sexuelle Neugierde
- offene Masturbation
- Bloßstellen der Genitale
- zwanghaft promiskues Verhalten
- auffälliges Verhalten während der Menstruation
- altersunangemessenes Sexualverhalten, bzw. sexuelles Spiel
- Verweigerung/Negierung sexueller Bedürfnisse
- Prostitution
- sexuell aggressives Verhalten oder Phantasien
- sado-masochistisches Sexualverhalten oder -phantasien
- sogenannte „sexuelle Verwahrlosung“

Der Umfang möglicher Sofortfolgen wirkt erschreckend. Dennoch darf nicht vergessen werden, dass diese Aufzählung eine Darstellung der **möglichen** Folgen ist - diese Auswirkungen sind nicht zwingend. Sexueller Missbrauch als Grund einer oder mehrerer dieser Folgen sollte allerdings immer in die Überlegungen miteinbezogen werden.